HSS für Feldfarbentauben und Münsterländer Feldtauben in Marburg

Am 06.11.&07.11.2021 fand die Hauptsonderschau des SV der Feldfarbentauben und Münsterländer Feldtauben angeschlossen an die 25. Marburger Rassetaubenschau in Marburg-Moischt statt. Auch hier möchten wir uns für die Gastfreundschaft der Marburger Zuchtfreunde bedanken. Unsere Tiere wurden von Markus Schlangenotto, Reinhard Hühn und Herbert Heßke bewertet, auch ihnen gilt unser Dank für ihre Arbeit.

Den Anfang machten wie gewohnt die **schwarzen mit weißen Binden(26),** hier trafen wir auf eine ausgeglichene Kollektion in Typ und Binden. Einige Tiere sollten gerundeter im Oberkopf sein. Der höchste Punkt soll über dem Auge liegen. Einige Tiere mussten aufgrund stark absetzender Bauchfarbe abgestuft werden. Hier gilt es, dem züchterisch entgegen zu wirken. *(V&HV R. Zollitsch, HV H. Schenk).*

Anschließend eine Kollektion **rote mit weißen Binden(19)** die sich sehen lassen konnte. Hier gab es kaum Ausfälle. Insgesamt gefielen die meisten mit feiner Farbe sowie, Binden, Kopfpunkte und Augenfarbe. Bei einigen Tieren muss allerdings auf die satte Bauchfarbe geachtet werden. Gefordert wird eine satte kräftige Farbe, bis in den Keil. Ein Tier musste aufgrund mangelhafter Schnabelfarbe abgestuft werden. *(V K.Erdt, HV G. Schaub)*

Den roten folgte eine Kollektion **gelbe mit weißen Binden(24),** auch diese gefielen mit Typhaften Figuren sowie sg Farbe, Binden, Kopfpunkten und Schnabelfarbe. Hier muss ebenfalls auf die Bauchfarbe sowie auf die Schwanzfarbe geachtet werden. Hier gilt ebenfalls: Ein gleichmäßiges Farbbild von Kopf bis Schwanz. Tiere mit absetzender Schwanzfarbe, oder gar Schwanzbindenansatz müssen abgestuft werden. (2xV&HV C.Schaub)

Die **blauen mit weißen Binden(12)** gefielen im Gesamtbild mit feiner Schildfarbe sowie sg Kopfpunkten. Einige Tiere sollten noch gezogener in den Binden sein, sowie zarterer im Bindensaum. Hier ist in den letzten Jahren züchterisch etwas passiert, das ist sehr erfreulich. Hoffen wir das Beste für diesen Farbenschlag. (V C.Pescht, HV H.-J. Schelberg)

Den blauen folgten **4 braune mit weißen Binden,** die mit Typhaften Figuren und hochfeiner Farbe sowie langen gezogenen Binden gefallen konnten. Auch hier gilt es allerdings auf die gezogenen Köpfe zu achten. Insgesamt ein hochfeines Quartett das jedes Züchterherz höher schlagen lies. (V R.Zollitsch).

Zur großen Freude schlossen sich den braunen **13 hellblaue mit weißen Binden** an. Diese gefielen zum großen Teil in Typ, Farbe und Binden sowie Kopfpunkten. Hier gilt es darauf zu achten, den schmalen Grat zwischen Bindensaum und Schwanzbinde zur Perfektion zu bringen. Einige Tiere sollten noch ausgeglichener in der Schwungfarbe sein, aber ein erster Schritt in die richtige Richtung wurde hier deutlich sichtbar. (2XV M. Schlangenotto)

Nicht weniger erfreulich war das Meldeergebnis von **8 isabellfarbigen mit weißen Binden.** Seit langem mal wieder eine größere und vor allem ausgeglichene Kollektion stimmt positiv und lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Insgesamt gefielen alle Tiere mit recht gleichmäßiger Farbe sowie feinen Binden. Insgesamt könnten sie noch etwas mehr Körpervolumen haben, aber auch hier stimmt die Richtung. (V&HV M.Schlangenotto)

Die beiden **schwarz weißgeschuppten** gefielen in Typ, Grundfarbe und Kopfpunkten sowie mit einer feinen Dreiecksschuppung. Die 0,1 zeigte außerdem eine Hochfeine Finkenzeichnung. (HV R.Zollitsch)

Darauf folgte eine Kollektion **rot weißgeschuppte (9)** die insgesamt mit kräftigen Figuren sowie mit feiner Grundfarbe, Kopfpunkten ,Augen und Zeichnung gefallen konnten. Hier gilt es weiterhin auf die Reinheit der weißen Zeichnung zu Achten. (2xHV G.Schaub)

Nun eine starke Kollektion **gelb weißgeschuppte (10)** hier wurde die züchterische Arbeit der letzten Jahre deutlich. Die gesamte Kollektion begeisterte mit feinen Typhaften Figuren, satter Grundfarbe sowie hervorragender Dreiecksschuppung. Hier sollte aber immer noch auf die Schwungfarbe geachtet werden, ein durchgefärbter Schwung ist das Ziel. Schilf ist wenn von außen nicht sichtbar gestattet. (V&HV C.Schaub)

Die darauffolgenden **blau weißgeschuppten (12)** gefielen mit kräftiger Feldtaubenfigur sowie feiner Grundfarbe und sg Kopfpunkten. Hier sollte auf einen fließenderen Nackenabgang sowie auf eine ordentliche Schuppungsverteilung geachtet werden. Auch dem Schwanzbindenabschluss muss weiterhin beachtung geschenkt werden. (V H.-J. Schelberg)

Den Abschluss machten leider nur **4 andalusierfarbige mit weißen Binden,** die allerdings in Grundfarbe sowie Kopfpunkten begeistern konnten. Ein feiner gleichmäßiger Saum wird im Standart gefordert, alle 4 zeigten diesen Tadellos. Allerdings muss hier auf die Reinheit der Binden geachtet werden. (HV M. Schlangenotto)

Die Kollektion der **Münsterländer Feldtauben blau ohne binden** war recht ausgeglichen, da haben wir schon andere Kollektionen gesehen. Die Tiere mit zu hohem Stand, langen Hinterpartien oder Übergröße gehören der Vergangenheit an. Insgesamt konnten alle mit Typhaften Figuren sowie feine Köpfen überzeugen. Einige Tiere müssten in der Bauchfarbe noch etwas Intensiver sein. Tiere mit farbigen Einlagerungen im Bindenbereich oder gar Bindenansatz müssen abgestuft werden. Insgesamt eine schöne Kollektion die hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt. (V& HV R. Reis).

Christopher Schaub